

1689 April 27., Baden

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT [AN DER GE-
MEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN]

s. EA VI 2, 268 b Punkt 1 [*Wunsch, dass der zwischen Frankreich und der Eidgenossenschaft ausgehandelte Traktat (v.a. Schutz der eidg. Grenzen, pfandweise Uebernahme des Fricktals durch die eidg. Orte), der von König Ludwig XIV. bereits gutgeheissen worden, auch von den Orten akzeptiert werde.*]

Kopie

AH 34, 342-343 - Blatt 343^r leer

1689 April 27., Konstanz

A

SCHREIBEN DES [KAISERLICHEN GESANDTEN JOHANN FRANZ, BARON] VON
LANDSEE, [AN DIE ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGS-
SANDTEN DER EIDG. ORTE]

Ihr gestriges Schreiben habe er heute morgen um 7 Uhr erhalten. Infolgedessen habe er es für notwendig erachtet, seinen Sekretär Johann Vinzenz Reckum zu ihnen zu entsenden und ihnen folgendes mitzuteilen: Da die Resolution des Kaisers [Leopold I. betreffend u.a. die pfandweise Abtretung des Fricktals an die eidg. Orte] noch nicht eingetroffen sei, finde er es wenig sinnvoll, an der gegenwärtigen Tagsatzung zu erscheinen.

Sollte jedoch, wie vorgesehen, [Herzog Karl Leopold Niklaus Sixtus] von Lothringen, [der kaiserliche Generalleutnant], am 25. oder spätestens am 26. April von Wien herkommend nach Innsbruck zurückgekehrt sein und die besagte Resolution mit sich gebracht haben, so dass diese noch heute oder morgen bei ihm, Landsee, eintreffe, so werde er nichts unversucht lassen, mit dieser morgen abend oder Freitag morgen in der Frühe in Baden zu erscheinen.

Kopie

AH 34, 344